

**XXIV. GP.-NR**

4007 /AB

**10. Feb. 2010****Der Bundesminister für europäische  
und internationale Angelegenheiten**

Dr. Michael Spindelegger

**zu 3876 /J**

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

9. Februar 2010

GZ. BMiA-AT.90.13.03/0130-VI/2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Josef Bucher, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Dezember 2009 unter der Zl. 3876/J-NR/2009 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „gemeinsames Fuhrparkmanagement der Bundesministerien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 5:**

Ein von Bundeskanzleramt und Bundesministerium für Finanzen vorgelegter Ministerratsvortrag zur Verwaltungsreform wurde von der Bundesregierung am 15. September 2009 beschlossen.

Die Ausnahme sogenannter Fahrzeuge des Staatsprotokolls des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMiA) – derzeit 4 Fahrzeuge – von einem geplanten Fahrzeugpool wurde bereits vom Ministerrat in den Jahren 2005, 2006 und 2007 festgehalten. Ich habe daher auch anlässlich der Annahme des oben zitierten Ministerratsvortrages zur Verwaltungsreform darauf hingewiesen, dass diese Fahrzeuge des Staatsprotokolls des BMiA von einem gemeinsamen Fuhrparkmanagement auszunehmen wären; dies wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

./2

- 2 -

**Zu den Fragen 6 und 7:**

Das BMiA verfügt über einen Minister-PKW sowie derzeit 4 Fahrzeuge des Staatsprotokolls, die nach den Kriterien Funktionalität, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit angeschafft wurden:

Fahrzeug 1: Audi A 8, Diesel, Porsche Austria GmbH, Ankauf, Erstzulassung: 21.9.2004

Fahrzeug 2: Audi A 6, Diesel, Porsche Austria GmbH, Ankauf, Erstzulassung: 20.12.2005

Fahrzeug 3: Audi A 6, Diesel, Porsche Austria GmbH, Ankauf, Erstzulassung: 23.7.2007

Fahrzeug 4: Audi A 6, Diesel, Porsche Austria GmbH, Ankauf, Erstzulassung: 12.11.2008

Fahrzeug 5: VW Caravelle, Diesel, Porsche Austria GmbH, Ankauf, Erstzulassung: 3.2.2009.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Lindner".